

Putz fällt von den Wänden

Albert-Schweitzer-Schule Lauenau: Grüne beantragen Bestandssicherung

VON GUIDO SCHOLL

LAUENAU. Die Grünen im Rodenberger Samtgemeinderat haben beantragt, dass der Bestandsschutz des in Teilen mehr als 100 Jahre alten Gebäudes der Lauenauer Grundschule gesichert wird. Ein Planungsbüro soll dazu tätig werden. Besonders Feuchtigkeitsschäden bereiten den Politikern Sorgen.

Die Grünen weisen auf Durchfeuchtungen im Altbaubereich und die dort im Jahr 2012 nicht ausgetauschten Fenster hin. Ferner sei es aus Sicherheitsgründen ratsam, die Elektrik zu überprüfen und gegebenenfalls zu erneuern. Besonders besorgniserregend sei indes die Mehrzweckhalle, an deren Innenwänden wegen Feuchtigkeit der Putz abfalle.

Dass Kinder dort bei Veranstaltungen derzeit Platz nehmen müssten, sei beschämend, sagte Grünen-Sprecher Karsten Dohmeyer. Die öffentliche Hand habe die Pflicht, aus Respekt vor Eltern, Lehrern und Kindern für einen besseren Zustand zu sorgen. Und zuständig ist in diesem Fall die Samtgemeinde.

Im Ausschuss für Planung und Bauen wurde dem Ansinnen einhellig zugestimmt. In der Diskussion wurde allerdings auch deutlich, dass die wohl fälligen Sanierungsschritte Kosten in deutlich



Der Altbau der Grundschule ist in einem bedenklichen Zustand.

FOTO: GUS

sechstelliger Höhe verursacht werden. Und für dieses Jahr ist bereits das Anbringen schattenspendender Elemente wie Rollläden geplant, was mit 200 000 Euro im Haushalt zu Buche schlägt.

Eine Elternvertreterin erkundigte sich, wann die Pläne zur Verschattung umgesetzt würden. Schließlich stünden nun die ersten warmen und sonnigen Tage ins Haus. Ohne Schattenspende sei es kaum möglich, die neuen digitalen Tafeln zu verwenden.

Auch der Feuchtigkeit in der Mehrzweckhalle gelte es, schnell Herr zu werden. Die Antworten fielen für sie und weitere Vertreter aus dem Lauenauer Schulleben ernüchternd aus.

Baufachbereichsleiter Markus Jacobs verwies auf die weiteren Beratungen zum Haushalt, der dann noch vom Landkreis genehmigt werden muss. Anschließend müssen die Maßnahmen des Etats ausgeschrieben werden, danach erst werden die Aufträ-

ge an Firmen vergeben – auch jener zur Verschattung. Ausschussvorsitzender Ralf Schubart (CDU) ergänzte: Vor der Sommersaison werde daraus nichts.

Alle weiteren Maßnahmen zur Sanierung des Gebäudes dürften noch wesentlich länger dauern. Denn dafür steht in diesem Haushalt noch gar kein Geld bereit. Insgesamt investiert die Samtgemeinde Rodenberg in diesem Jahr rund 500 000 Euro im Schulbereich.